



LAG AktivRegion Mittelholstein e.V. Projektdatenblatt

1. Allgemeine Angaben

Projekttitel

--

Projektträger/in	Kirchengemeinde Christuskirche		
Rechtsform	Öffentlich rechtliche Kirchengemeinde		
Ansprechpartner/in	Pastorin Stefanie Kämpf		
Funktion	1. Vors. Kirchengemeinderat		
Anschrift	Bahnhofstraße 60 24582 Bordesholm		
Telefon	04322 – 69620	Telefax	
E-Mail	Stefanie.kaempf@gmx.de		

Nur für öffentliche Antragsteller:

- Das Projekt ist eine kommunale Pflichtaufgabe*
- Das Projekt resultiert aus gesetzlichen Vorgaben*
- Das Projekt ist eine Unterhaltungsmaßnahme*
- Das Projekt ist eine freiwillige Aufgabe / Leistung

* Förderfähigkeit gefährdet, daher bitte Rücksprache mit dem Regionalmanagement

Nur für private / nicht-öffentliche Antragsteller:

- Das Projekt verfolgt unternehmerische Gewinnerzielungsabsichten*
- Ein Businessplan mit Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde erstellt

* Förderfähigkeit gefährdet, daher bitte Rücksprache mit dem Regionalmanagement



Das Projekt liegt oder entfaltet seine Wirkung in:

der/den Kommune/n:

Bordesholm

über den kommunalen Bereich hinausreichend in den folgenden Teilen der AktivRegion:

Amt Bordesholm Asylbewerbebetreuung

der gesamten AktivRegion Mittelholstein

über die AktivRegion Mittelholstein hinausreichend in folgendem Gebiet:

Jugendfreizeiten in Schweden

landesweit

Das Projekt wird erstmalig umgesetzt / ist innovativ und modellhaft:

in der AktivRegion

im Land Schleswig-Holstein

Begründung:

Siehe Anlagen

Durch das Projekt werden Arbeitsplätze gesichert oder geschaffen

Sicherung mind. eines Arbeitsplatzes

Schaffung eines Teilzeitarbeitsplatzes

Schaffung eines Vollzeitarbeitsplatzes

Beschreibung des Arbeitsplatzes:

Gemeindepädagoge für Jugendarbeit



Das Projekt berücksichtigt den Klimaschutz in folgenden Bereichen:
(auszufüllen, wenn Klimaschutz im Projekt Berücksichtigung findet)

CO2 – Reduzierung, Energiegewinnung

Das Projekt leistet einen aktiven Beitrag zur sozialen Inklusion / Integration in folgenden Bereichen:
(auszufüllen, wenn Inklusion/Integration im Projekt Berücksichtigung findet)

Integration von Asylbewerbern, Betreuung von alten Menschen

Das Projekt berücksichtigt die Herausforderungen des demografischen Wandels in folgenden Bereichen:
(auszufüllen, wenn der demographische Wandel im Projekt Berücksichtigung findet)

Das Projekt ist folgendem Kernthema zuzuordnen:
keine Mehrfachnennungen

- Klimawandel und Energie – Kompetenz und Netzwerk
- Klimawandel und Energie – Innovation und Effizienz
- Gesundheitsbewusste und generationengerechte Region
- Nachhaltige Mobilität
- Regionale Märkte und Marketing
- Natur- und Kulturtourismus für Alle
- Innovative, regionale Unternehmenskultur
- Bildungsnetzwerke
- Kulturelles Erbe und Zukunft

Das Projekt ist folgendem Handlungszielen zuzuordnen:

Schwerpunkt Klimawandel und Energie

- Das Bewusstsein für Klimaschutz, Klimawandel und Energie durch Konzeptentwicklung, Bildung und Wissensvermittlung stärken
- Klimaschutznetzwerk in unserer Region aufbauen und dazu mit anderen Regionen kooperieren
- zukunftsfähige Ideen, Technologien und Infrastruktur für den Klimaschutz in unserer Region unterstützen



Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

- Bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung sicherstellen
- Erreichbarkeit der Unterzentren verbessern
- Barrierefreie Infrastruktur für öffentliche und private Räume schaffen
- Soziales Leben und bürgerschaftliches Engagement in der Kommune stärken
- Kooperation der Dörfer intensivieren
- Freizeitangebote weiterentwickeln

Schwerpunkt Wachstum und Innovation

- Mehr Wertschöpfung in der Region lassen
- unsere regionale Identität nach Innen und Außen entwickeln und leben
- die Entwicklung regionaler Produkte und regionaler Märkte unterstützen
- innovative regionale Handlungsansätze und Projekte unterstützen
- unsere Region und unsere touristischen und regionalen Angebote besser bekannt machen
- die natürlichen und kulturellen Gegebenheiten für Freizeit und Erholung besser inwertsetzen
- im touristischen und regionalen Bereich besser kooperieren und vernetzen
- bestehende Betriebe erhalten, mehr über die Bedarfe unserer Betriebe erfahren und die Ansiedlung attraktiver Arbeitsplätze unterstützen
- unserer Jugend eine attraktive berufliche Perspektive bieten
- Innovationsgeist und eine experimentierfreudige Unternehmenskultur schaffen

Schwerpunkt Bildung

- Schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen vernetzen
- Lebenslanges Lernen für alle einfach, transparent und niedrigschwellig ermöglichen
- kulturelles Erbe erhalten und erlebbar machen
- Kompetenzen generationsübergreifend bewahren, austauschen, weitergeben und gemeinsam weiterentwickeln
- Kindern und Jugendlichen mehr Freiräume für ihre Entwicklung bieten
- Kooperationen stärken und das Vereinsleben fördern
- Neubürger integrieren, eine Willkommenskultur schaffen und Berührungängste abbauen
- Startbedingungen für die persönliche und berufliche Bildung verbessern
- besondere Talente identifizieren und fördern

2. Zeitplanung

Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme
Sommer 2017	Frühjahr 2018



3. Ausgangssituation / Rahmenbedingungen

Wie kam es zur Projektidee, warum soll die Maßnahme durchgeführt werden

Energetische Sanierung sämtlicher Kirchengebäude mit Erneuerung der Technik

4. Projektziele

Ziele, die erreicht werden sollen, mit dem Projekt verbundene Erwartungen, Zielgruppen, die erreicht werden sollen

CO2 – Reduzierung, Energiegewinnung, autarke Versorgung sicherstellen, Gebäudesanierung

5. Beschreibung der Maßnahmen/Leistungen

Zeitraumen, Inhalte/Einzelmaßnahmen, regionale Effekte, Synergien mit anderen Projekten/Vorhaben

Umsetzung in 4 Arbeitsschritten, von Sommer 2017 bis Frühjahr 2018 erstmals Pilotprojekt dieser Art und Umfang im Kirchenkreis und Landeskirche

6. Projektpartner

Regionale Kooperationen, gebietsübergreifende/transnationale Kooperationen

Zusammenarbeit mit dem Amt Bordesholm und den Versorgungsbetrieben Bordesholm sowie dem Kirchenkreis Altholstein und der Landeskirche

7. Wirkung der Maßnahme

Erreichung konkreter Ergebnisse, Nachhaltigkeit, Erfolg der Maßnahme (Erfolgsindikator)

Schaffung einer autarken Energieversorgung in der Liegenschaft der Christuskirche. Dadurch Einsparung in den Energiekosten und damit verbunden die Erhaltung des Arbeitsplatzes des Gemeindepädagogen.

8. Kosten und Finanzierung

Kostenzusammensetzung (Kostenpositionen ggfs. als Anlage)	Euro
Siehe Anlagen	
Nettokosten	
Mehrwertsteuer	
Gesamtkosten	

Die Kosten sind zu belegen durch Berechnungen (z.B. durch Ingenieur, Architekt, Steuer-, Wirtschaftsberater, o.ä.) oder durch Kostenvoranschläge.

Gesamtfinanzierung	Euro
Eigenmittel des Trägers (mind. 10%)	465.015,48
Sonstige Fördermittel	
Drittmittel (nach Art und Herkunft)	
EU-Zuschuss über AktivRegion	
<i>bei privaten Trägern*</i>	<i>KoFi Zuschuss Land</i>
	<i>KoFi Zuschuss Region</i>
Summe	

** vom Regionalmanagement auszufüllen*



Nachweis des Eigenanteils

- Das Projekt wird in privater / nicht öffentlicher Trägerschaft durchgeführt. Es stehen nachweislich Eigenmittel zur Verfügung, in Höhe von Euro
- Das Projekt wird in öffentlicher Trägerschaft durchgeführt. Der Beschluss zur Durchführung wurde gefasst in Bordesholm am 25.02.2016 von folgendem Gremium Kirchengemeinderat Christuskirche .

Beantragt wird hiermit eine Förderung aus dem Budget der AktivRegion Mittelholstein in Höhe von 100.000 Euro (*max. 100.000 € Zuschuss bei Regelförderung. Bei Bonusförderungsatz max. 110.000 € Zuschuss*)

Es wird eine Basisförderquote in Höhe von.....% beantragt.
(45 % = private Antragsteller; 55 % = öffentl. Antragsteller/gemeinnütziger Antragsteller)

- Es wird eine Erhöhung um 10 % beantragt (Projektbewertung: mind. 40 Pkt).

Begründung:

Hinweise

Die Bewertung des Projektes erfolgt nach den Zielen und Bestimmungen des Landesentwicklungsprogramms Ländlicher Raum (LPLR) in der von der EU- Kommission genehmigten Fassung und den Auswahlkriterien für Projekte der LAG AktivRegion Mittelholstein e.V. in der jeweils geltenden Fassung. Die Hintergrundinformationen und Rahmenbedingungen stehen im Internet unter der Adresse www.aktivregion-mh.de zur Einsicht und zum Abruf zur Verfügung.



Kooperationserklärung

Der Projektträger / die Projektträgerin verpflichtet sich, mit der LAG bei der Vorbereitung, Umsetzung und finanziellen Abwicklung des Projektes kooperativ zusammen zu arbeiten. Dieses betrifft insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit und beinhaltet im Einzelnen:

- Lieferung von Informationen zu Sachstand und Wirkungen (Zielerreichung) des Projektes auf Anfrage der LAG
- Einverständnis zur Veröffentlichung von Projekthinhalten über die LAG-Medien
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei Präsentationen des Projektes
- Teilhabe der LAG bei öffentlichen Präsentationen seitens des Projektträgers / der Projektträgerin (z.B. Pressegespräch, Einweihung)

Ort, Datum, ggf. Stempel/Ort, ggf. Unterschrift Antragsteller/in



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Christuskirche Bordesholm
Bahnhofstraße 60
24582 Bordesholm

Anlagen

- Ausführliches Konzept
- Kostenermittlung/Kostenschätzung
- evtl. Businessplan / Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- evtl. Machbarkeitsstudie
- Landesmindestlohnenerklärung
- De Minimis Erklärung (bei privaten)
- Folgekostenerklärung
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit
- Nachweis der gesicherten Finanzierung
- Bilder, Skizzen, Pläne, Katasterauszug, die zur Baubeschreibung dienen
- nur für Hochbaumaßnahmen: Kostenschätzung nach DIN 276
- nur für Hochbaumaßnahmen: KfW40-Berechnung
- evtl. Kooperationserklärungen
- evtl. Kooperationsvertrag
- Weitere Anlagen: